

EIN ANSTECKENDES LEBEN FÜHREN

Hingehen: Evangelisation

Teil 2 von 4

jünger-machen.de

Fragebogen zum Evangelisationstil

1. Lies alle folgenden 36 Aussagen durch und trage bei jeder Frage die Nummer ein, die am besten deine Ansicht widerspiegelt. Du kannst von 1 bis 5 auswählen, wobei 1 den niedrigsten und 5 den höchsten Grad der Zustimmung darstellt. Im Folgenden ist eine Beschreibung von der Bedeutung der Nummern:

1. Das trifft voll auf mich zu
2. Das beschreibt mich ziemlich gut
3. Das beschreibt mich in etwa
4. Ein bisschen davon trifft auf mich zu
5. Das beschreibt mich überhaupt nicht

Reflexionsfragen

1. In Gesprächen spreche ich Themen gern direkt an ohne dabei um den „heißen Brei herum zu reden“.
2. Es fällt mir schwer aus einem Bücherladen zu gehen ohne einige Bücher zu kaufen, die mir helfen besser zu verstehen wie Leute denken.
3. Ich erzähle oft von persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen um meine Meinung besser zu begründen.
4. Ich bin ein „Menschen-Mensch“, der hohen Wert auf Freundschaft legt
5. Ich liebe es Menschen in Aktivitäten einzubeziehen, an denen ich selbst teilnehme.
6. Ich sehe bei Menschen oft Bedürfnisse, die Andere nicht wahrnehmen.
7. Ich schrecke nicht davor zurück, jemand direkt zu konfrontieren, wenn es notwendig scheint.
8. Ich neige dazu, analytisch und logisch zu denken.
9. Ich identifiziere mich mit Anderen und verwende dabei Aussagen wie: „Das habe ich früher genauso gesehen“, oder „Früher habe ich dasselbe gefühlt.“
10. Immer wieder sagen Menschen, dass ich intensive Freundschaften aufbauen kann.
11. Ich halte immer wieder Ausschau nach Menschen, die besser als ich in der Lage sind, meinen Freunden Konzepte oder Sachverhalte zu erklären.
12. Ich finde meine Erfüllung darin anderen zu helfen, oft bleibe ich dabei im Hintergrund.
13. Ich habe kein Problem damit meine Freunde mit Wahrheiten zu konfrontieren, auch wenn das unsere Freundschaft auf die Probe stellt.
14. In Gesprächen fordere ich Leute oft mit gezielten Fragen in ihrer Haltung zu gewissen Themen heraus.
15. Wenn ich im Umkleideraum oder im Pausenraum rede, hören mir Leute wirklich zu.
16. Ich würde lieber sofort über Themen reden, die das persönliche Leben betreffen, als über abstrakte theoretische Gedanken.
17. Ich gehe gern zu besonderen Veranstaltungen oder Konzerten und bringe immer viele Freunde mit.
18. Ich zeige meine Liebe zu Menschen lieber durch mein Tun als durch Worte.
19. Meiner Meinung nach wäre die Welt ein besserer Ort, wenn Leute aufhören würden so übervorsichtig über jedes Thema zu reden (um ja niemanden zu verletzen) und stattdessen einfach die Wahrheit sagen würden.

20. Ich liebe Diskussionen und Debatten über schwierige Themen.
21. Ich erzähle anderen ganz bewusst von meinen Fehlern und Schwierigkeiten, wenn es ihnen hilft über Lösungen für ihre eigenen Probleme nachzudenken.
22. Ich bevorzuge es über das Leben einer Person zu reden, bevor ich mit ihnen über ihre Glaubensüberzeugungen oder Ansichten rede.
23. Ich schaue mich gerne nach lohnenswerten Veranstaltungen um, zu denen ich andere Leute mitbringen kann (zum Beispiel nützliche Seminare, Tagungen, Lehrgänge oder Gottesdienste).
24. Ich habe erkannt, dass sich andere viel eher öffnen und wissen wollen was ich denke, wenn ich ihnen Gutes tue und ihnen so meine Liebe und Fürsorge zeige.
25. Eine Lebensweisheit, die zu mir passt, ist: „Mach einen Unterschied oder irgendeinen Blödsinn, aber Hauptsache mach etwas.“
26. Oft wenn ich Lehrern oder TV-Kommentatoren zuhöre, diskutiere ich innerlich oder hörbar mit ihnen über ihre Ansichten oder Positionen.
27. Die Leute scheinen an Geschichten interessiert zu sein, die mir in meinem Leben passiert sind.
28. Ich liebe lange Gespräche mit Freunden. Dabei spielt es keine Rolle wo wir sind oder wohin wir gehen.
29. Ich versuche immer passende Bücher, Kurse oder Programme zu finden, die meine Freunde wirklich interessieren würden und die ihnen Antworten auf ihre Fragen und Bedürfnisse geben würden.
30. Meiner Meinung nach wäre die Welt ein besserer Ort, wenn Leute weniger reden würden und stattdessen mehr aktiv werden würden, um ihren Freunden und Mitmenschen zu helfen.
31. Manchmal komme ich in Schwierigkeiten, weil es mir an Freundlichkeit und Sensibilität anderen gegenüber fehlt.
32. Ich möchte herausfinden, warum Menschen zu ihren Überzeugungen gekommen sind.
33. Ich bin immer noch fasziniert darüber wie Gott in meinem Leben gehandelt hat und ich möchte, dass andere davon erfahren.
34. Leute sehen in mir eine sensible, fürsorgliche und an anderen interessierte Person.
35. Ich freue mich immer sehr, wenn ich jemand zu einer Veranstaltung mitnehmen kann, bei der man viel lernen kann. Dazu zählen auch Gottesdienste.
36. Ich bin eher praktisch veranlagt und handlungsorientiert, als philosophisch und Ideenorientiert.

Übertrage deine Nummern in die folgende Tabelle und zähle jede Spalte zusammen.

direkt	Intellektuell	Zeugnishaft	Zwischenmenschlich	Einladend	Dienend	---	---	---	---	---	---	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25	26	27	18	29	30			
31	32	33	34	35	36	Gesamt								

Beschreibung der Evangelisationsstile

1. Direkt

Biblisches Beispiel: Petrus in Apostelgeschichte 2

Eigenschaften

- Zuversichtlich
- Mutig
- selbstbewusst
- Überspringt die Phase des „Small Talks“, kommt sofort zum Punkt
- Hat starke Meinungen und Überzeugungen

Warnungen

- Suche Gottes Weisheit, damit du angemessen, sensibel und taktvoll mit den Anderen umgehst
- Erlaube dem Heiligen Geist, dass er dich daran hindert stark aufzutreten.
- Vermeide es über andere zu richten und mache ihnen kein schlechtes Gewissen, wenn sie einen anderen Evangelisationsstil anwenden.

Vorschläge wie du deinen Evangelisationsstil gebrauchen und entwickeln kannst:

- Bitte Freunde um Feedback, damit sie dir sagen, ob es bei dir eine gesunde Ausgewogenheit gibt zwischen mutigem Auftreten und freundlichem Umgang. Erwähne dich an Paulus' Aussage in Epheser 4 über das „Reden der Wahrheit in Liebe“. Wahrheit und Liebe sind beide essentiell wichtig
- Bereite dich auf Situationen vor, in denen du allein sein wirst (lies am besten über Petrus in Apostelgeschichte 2 und in anderen Bibelstellen nach). Wenn du Ungläubige mit der Wahrheit konfrontierst, fühlen sie sich manchmal unwohl. Selbst Christen, die nicht auf Konfrontation aus sind, können sich dabei komisch fühlen, wenn sie mit dir unterwegs sind. Das ist normal. Durch die Leitung des Heiligen Geistes, fordere Menschen heraus Christus zu vertrauen und ihm zu folgen. Gott wird das gebrauchen.

- Es ist wichtig, dass du lernst zuzuhören, was der andere zu sagen hat und das wertschätzt, bevor du ihnen sagst was sie deiner Meinung nach hören müssen.
- Bilde mit Freunden ein Team, die einen anderen Evangelisationsstil haben. Vielleicht passt ihre Vorgehensweise besser zur Persönlichkeit desjenigen, den du erreichen möchtest.
- Weitere Tipps:

2. TIM 4,2

Verkünde die Botschaft Gottes! Tritt für sie ein, ob es erwünscht ist oder nicht. Decke Schuld auf, weise zurecht, ermahne und ermutige, und lass es dabei nicht an der nötigen Geduld und an gründlicher Unterweisung fehlen.

2. Intellektuell

Biblisches Beispiel: Paulus in Apostelgeschichte 17

Eigenschaften

- Analytisch
- Logisch
- Wissbegierig
- Liebt es zu diskutieren
- Ist mehr darauf bedacht, was Menschen denken, als was sie fühlen

Warnungen

- Vermeide es dich in Diskussionen festzubeißen, wenn es um akademische Themen, Argumentationen und haarspalterische Beweise geht. All das sollte nur dazu dienen intellektuelle Hindernisse aus dem Weg zu räumen, die verhindern, dass Leute die zentrale Botschaft des Evangeliums annehmen.
- Denke daran, dass dein Auftreten genauso wichtig ist wie die Informationen, die du weitergibst. 1. Petrus 3,15 fordert uns zu „Freundlichkeit und Respekt“ auf.
- Vermeide es nur zu argumentieren. Es geht nicht darum eine Diskussion zu gewinnen, sondern einen Menschen für Jesus.

Vorschläge wie du deinen Evangelisationsstil gebrauchen und entwickeln kannst:

- Nimm dir Zeit zum Bibelstudium. Dieser Evangelisationsstil ist viel mehr von einer gründlichen Vorbereitung abhängig, als all die anderen Stile. Schau dir den folgenden Vers genau an:

- Vermeide es, deine ganze Vorbereitung in einem akademischen Vakuum durchzuführen. Geh raus, sprich mit Anderen darüber. Versuche deine Argumente und Antworten an echten Menschen und verbessere deine Aussagen wenn nötig.
- Entwickle deine Beziehungsfähigkeit. Rede mit Menschen über ganz alltägliche Sachen und was euch gegenseitig so beschäftigt.
- Bilde mit Freunden ein Team, die einen anderen Evangelisationstil haben. Vielleicht passt ihre Vorgehensweise besser zur Persönlichkeit desjenigen, den du erreichen möchtest.
- Weitere Tipps:

2KOR 10,5

Mit ihnen zerstören wir Gedankengebäude und jedes Bollwerk, das sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, wir nehmen jeden solcher Gedanken gefangen und unterstellen sie Christus.

1PETR 3,15 -16A

Lasst Christus, den Herrn, die Mitte eures Lebens sein! Und wenn man euch nach eurer Hoffnung fragt, seid immer zur Rechenschaft bereit. Doch antwortet Freundlich und mit dem gebotenen Respekt.

3. Zeugnishaft

Biblisches Beispiel: Der blinde Mann in Johannes 9

Eigenschaften

- Kann deutlich kommunizieren
- Kann gut zuhören
- Zeigt offen sein persönliches Leben, spricht offen über Höhen und Tiefen
- Ist davon überwältigt, wie Gott ihn zu sich gezogen hat
- Erkennt Parallelen zwischen den eigenen Erfahrungen und den von anderen Menschen

Warnungen

- Achte darauf, dass deine Erfahrungen auch wirklich zur Situation deines Freundes passen. Höre zuerst gut, damit du wirklich in der Lage bist deine Geschichte mit ihrer Situation zu verbinden.
- Bleibe nicht dabei stehen einfach deine Geschichte zu erzählen. Fordere sie heraus, darüber nachzudenken, wie das was du gelernt hast auf ihr Leben zutreffen könnte.

- Spiele deine eigenen Erfahrungen nicht herunter, auch wenn sie ganz normal erscheinen. Normale Erfahrungen passen am besten zu normalen Menschen!

Vorschläge wie du deinen Evangelisationsstil gebrauchen und entwickeln kannst:

- Übe es dein Zeugnis zu erzählen, damit du es erzählen kannst ohne stecken zu bleiben.
- Stelle Christus und das Evangelium in den Fokus deiner persönlichen Erfahrungen. Es muss deutlich werden, dass er dich verändert hat.
- Halte deine Geschichte frisch, indem du Beispiele davon erzählst, was du ganz aktuell mit Christus erlebst.
- Bilde mit Freunden ein Team, die einen anderen Evangelisationstil haben. Vielleicht passt ihre Vorgehensweise besser zur Persönlichkeit desjenigen, den du erreichen möchtest.
- Weitere Tipps:

1JOH 1,3A

Und was wir selbst gesehen und gehört haben, verkündigen wir auch euch, denn wir möchten, dass ihr mit uns verbunden seid.

4. Zwischenmenschlich

Biblisches Beispiel: Matthäus in Lukas 5,29

Eigenschaften

- sehr beziehungsorientiert
- im Gespräch
- Mitfühlend
- Freundschafts-Orientiert, Konzentration auf Menschen und ihre Bedürfnisse

Warnungen

- Achte darauf, dass du Freundschaften nicht über die Wahrheit setzt. Wenn du Menschen sagst, dass sie Sünder sind und einen Retter brauchen, wird das deine Freundschaften auf die Probe stellen.
- Verliere dich nicht so sehr darin, gute Beziehungen aufzubauen, dass du dabei das eigentliche Ziel aus den Augen verlierst: Menschen auf dem Weg zu Christus begleiten und ihn als den kennenzulernen, der ihnen vergibt und Herr ihres Lebens sein möchte.
- Lass dich nicht von all den Nöten deiner Freunde überwältigen. Tu was du kannst und überlasse den Rest Gott.

Vorschläge wie du deinen Evangelisationsstil gebrauchen und entwickeln kannst:

- Sei geduldig. Dieser Stil wirkt in kleinen Schritten. Bete und schau nach Gelegenheiten, wo du Gespräche in Richtung geistlicher Themen lenken kannst.
- Organisiere gemeinsame Aktivitäten, um dich mit Freunden zu treffen. Sei kreativ dabei und du wirst auch neue Leute durch verschiedene Events wie soziales Engagement, Sport, Musik, etc. kennenlernen. Das wird dir helfen deinen Stil zu entwickeln.
- Übe das Evangelium mitzuteilen, damit du in den entsprechenden Situationen gut vorbereitet bist.
- Bilde mit Freunden ein Team, die einen anderen Evangelisationsstil haben. Vielleicht passt ihre Vorgehensweise besser zur Persönlichkeit desjenigen, den du erreichen möchtest.
- Weitere Tipps:

1KOR 9,22B

Ich bin allen alles geworden, um unter allen Umständen wenigstens einige zu retten.

5. Einladend

Biblisches Beispiel: Die Frau am Brunnen in Johannes 4

Eigenschaften

- Gastfreundlich
- Überzeugend
- Trifft sich gern mit anderen Menschen
- Begeistert
- Nutzt geistliche Gelegenheiten

Warnungen

- Überlass das Reden nicht nur den Anderen. Deine Freunde und Bekannten müssen von DIR hören, wie Christus in deinem Leben gewirkt hat. Zusätzlich haben sie Fragen, die du beantworten kannst, um ihnen die Auswirkungen des Evangeliums zu erklären.
- Überlege dir gut und bete wirklich dafür, zu welchen Events oder Gottesdiensten du deine Leute einlädst. Suche dir solche Events heraus, wo die Wahrheit mit Rücksicht auf die Bedürfnisse deiner Freunde klar bezeugt wird.
- Sei nicht enttäuscht, wenn Leute auf deine Einladungen nicht reagieren. Wenn sie es ablehnen, kann das ein Einstieg zu einem persönlichen Gespräch über geistliche Themen sein. Aus ihrem heutigen

„Nein“ kann morgen ein „Ja“ werden.

Vorschläge wie du deinen Evangelisationsstil gebrauchen und entwickeln kannst:

- Wenn du Menschen einlädst, versuche ihnen etwas Schriftliches zu geben (entweder ausgedruckt oder handgeschrieben). Wenn es sich anbietet, biete an sie mitzunehmen oder vor oder nach dem Event noch etwas Gemeinsames zu machen.
- Versuche dich bei dem Event in die Lage des Anderen zu versetzen. Frage dich, ob du dich in seiner Lage von dem Event angesprochen fühlst und ob das Gesagte deine Fragen und Bedenken anspricht. Unterhalte dich mit der Person über die positiven Aspekte, die in seine Situation sprechen.
- Gib dem Veranstalter ein konstruktives Feedback mit klaren und realistischen Verbesserungsvorschlägen, damit sie die Veranstaltung verbessern können und es für die Leute, die du mitbringst überzeugender wird.
- Bilde mit Freunden ein Team, die einen anderen Evangelisationsstil haben. Vielleicht passt ihre Vorgehensweise besser zur Persönlichkeit desjenigen, den du erreichen möchtest.
- Weitere Tipps:

LUKAS 14,23

Da befahl ihm der Herr: „Geh auf die Feldwege und an die Zäune und dränge alle, die du dort findest, zu kommen, damit mein Haus voll wird!“

6. Dienend

Biblisches Beispiel: Tabitha (Dorkas) in Apostelgeschichte 9

Eigenschaften

- geduldig
- auf den Anderen konzentriert
- erkennt Bedürfnisse/ Nöte von anderen und freut sich daran darauf einzugehen
- Zeigt Liebe mehr durch Taten als durch Worte
- Gibt auch untergeordneten Tätigkeiten einen Wert

Warnungen

- Obwohl es stimmt, dass „Worte kein Ersatz für Taten sind“, sind auf der anderen Seite genauso wenig „Taten ein Ersatz für Worte“. In Römer 10,14 sagt Paulus, dass wir den Menschen durch Worte das Evangelium mitteilen sollen. Du kannst das auf verschiedene Arten machen, indem du ihn immer

wieder auf Christus als die eigentliche Motivation für deine Hilfsbereitschaft und Arbeit für Anderen hinweist.

- Unterschätze den Wert deiner Arbeit nicht. Es ist dein Stil, der diejenigen erreicht, welche am schwersten zu erreichen sind. Es ist schwer sich Taten von liebevollem Dienst zu widerstehen und es schwierig dagegen zu argumentieren.
- Sei vorsichtig bei dem wie viel du wirklich leisten kannst. Vernachlässige nicht deine Familie oder dich selbst. Auch sie brauchen Hilfe und Zuwendung.

Vorschläge wie du deinen Evangelisationsstil gebrauchen und entwickeln kannst:

- Überlege dir kreative Wege, wie du deine geistliche Motivation hinter deinem Dienst zum Ausdruck bringen kannst. Es kann durch ein Wort, eine Karte oder eine Einladung geschehen.
- Bitte Gott täglich dafür, dass er dir Gelegenheiten zum Dienen schenkt, die einen ewigen Wert haben. Er wird dir die Augen für Bereiche öffnen, die du vielleicht übersehen hast. Sei bereit, seiner Führung zu folgen, auch wenn es ein wenig komisch aussieht.
- Sei vorsichtig deinen Dienst anderen nicht aufzuzwingen. Bete um Weisheit, damit du die Gelegenheiten erkennst wo du deine Mühe am effektivsten für die Ausbreitung des Reiches Gottes einsetzen kannst.
- Bilde mit Freunden ein Team, die einen anderen Evangelisationstil haben. Vielleicht passt ihre Vorgehensweise besser zur Persönlichkeit desjenigen, den du erreichen möchtest.
- Weitere Tipps:

MT 5,16

So soll auch euer Licht vor den Menschen leuchten. Sie sollen eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Empfohlene Literatur

- Bill Hybels/ Mark Mittelberg; Bekehre nicht - lebe!: So wird Ihr Christsein ansteckend
- Robert E. Coleman; Des Meisters Plan der Evangelisation
- Jim Petersen, Evangelisation; Ein Lebensstil
- Walter Henrichsen; Machet zu Jünger